

Natascha Safarik

hand
lettering

& Moderne
Kalligrafie

für
Einsteiger



Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses E-Book, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Mit dem Kauf räumen wir Ihnen das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Jede Verwertung außerhalb dieser Grenzen ist ohne unsere Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Je nachdem wo Sie Ihr E-Book gekauft haben, kann dieser Shop das E-Book vor Missbrauch durch ein digitales Rechtemanagement schützen. Häufig erfolgt dies in Form eines nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichens, das dann individuell pro Nutzer signiert ist. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

Beim Kauf des E-Books in unserem Verlagsshop ist Ihr E-Book DRM-frei.

Viele Grüße und viel Spaß beim Lesen,

Ihr mitp-Verlagsteam



Natascha Safarik
Tintenfuchs

Handlettering und moderne Kalligrafie

für Einsteiger



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7475-0459-8

1. Auflage 2023

www.mitp.de

E-Mail: mitp-verlag@sigloch.de

Telefon: +49 7953 / 7189 - 079

Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2023 mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Sabine Schulz

Sprachkorrektur: Christine Hoffmeister

Fotos S. 15, 47, 54, 61, 73: © Barbara Wenz

Fotos S. 28, 33, 48, 133, 158, 171: © Gabriela Dantur

Coverbild: © sergign / stock.adobe.com

Inhalt

Einleitung	11
Was dich in diesem Buch erwartet	12
1 Grundbegriffe	14
1.1 Lettering	16
1.2 Kalligrafie	17
1.3 Hybridform	18
Faux Calligraphy	18
1.4 Typografie	19
1.5 Type Design	19
1.6 Material: Kalligrafie-Federn	20
1.7 Schriften	23
Schreibschriften/Script	23
Druckschrift/Druckbuchstaben	23
1.8 Die Anatomie der Schrift	25
2 Kalligrafie mit dem Buntstift	29
2.1 Material	30
Bleistifte	30
Papier	32
Andere Materialien	33
2.2 Erste Schritte	34
Bleistiftmine	34
Grundstriche	35
2.3 Kleinbuchstaben	37
Gruppe 1: Bögen i n m u v w t	37
Gruppe 2: Ovale o a d c	38
Gruppe 3: Unterlängen g j q y p	39
Gruppe 4: Oberlängen l h b k f	40
Gruppe 5: Spezielle Buchstaben e r s x z	41
2.4 Großbuchstaben	42
Großbuchstaben mit vertikaler Basis	42
Runde Großbuchstaben	44
Buchstaben mit Anfangsoval	45
Buchstaben mit Diagonalen	47

Inhalt

2.5	Spielereien	50
	Druck	50
	Farbe	50
3	Spitzfeder-Kalligrafie	55
3.1	Einführung	56
3.2	Das Material: Federn	57
	Meine Empfehlungen für Federn	59
3.3	Das Material: Federhalter	62
	Anatomie des Federhalters	62
	Empfehlungen	65
3.4	Das Material: Tinte	66
	Die beste Übungstinte: Walnusstinte	66
	Die besten schwarzen Tinten	66
	Die besten wasserfesten Tinten	67
	Die beste weiße Tinte	67
	Farbige Tinten	67
	Andere Medien	68
	Tinten-FAQ	69
3.5	Das Material: Papier	70
	Schreiben auf strukturiertem Papier	70
	Schreiben auf handgeschöpftem Papier	71
	Das beste Übungspapier	71
	Das beste Papier für fertige Werke	72
	Das beste bunte Papier	72
	Spezielle Papiere	73
3.6	Material: Weitere nützliche Dinge	74
3.7	Los geht's	75
	Die Feder vorbereiten	75
	Feder in den Federhalter stecken	77
	Papier einrichten	78
	Linkshänder:in	80
	FAQ Papier einrichten	81
	Arbeitsplatz einrichten	81
3.8	Die Grundstriche	82

3.9	Kleinbuchstaben	86
	Buchstaben mit Bögen und Wellen: i n m u v w t	87
	Buchstaben mit Ovalen: Gruppe o a d c e	91
	Buchstaben mit Unterlänge: Gruppe j g q y p	93
	Buchstaben mit Oberlänge: Gruppe l b h k f	95
	Gruppe s r x z	99
	Kleinbuchstaben verbinden	101
	FAQ Kleinbuchstaben	104
3.10	Großbuchstaben	106
	Gruppe mit Stamm-Strich: T F P R B	108
	Gruppe U Y V W	109
	Gruppe O Q C G	111
	Gruppe S E	112
	Gruppe I J K H Z	113
	Gruppe L D X	115
	Gruppe N M A	116
3.11	Zahlen	118
3.12	Satzzeichen und Sonderzeichen	119
3.13	Kleinbuchstaben und Großbuchstaben verbinden	120
3.14	Variationen	122
	Buchstabenformen	124
	Bouncing.....	124
	Buchstabenvariationen	125
3.15	Zusatzalphabet	127
	Grundstriche.....	127
3.16	Weitere Künstler:innen	131
4	Brush Lettering	133
4.1	Einleitung	134
4.2	Material	134
	Stiftempfehlungen	134
	Papierempfehlungen	134
4.3	Grundlagen	136
	Grundstriche	137
4.4	Kleinbuchstaben	139
	Buchstaben mit Bögen und Wellen: i n m u v w t	139
	Buchstaben mit Ovalen: Gruppe o a d c e	140
	Buchstaben mit Unterlänge: Gruppe j g q y p	142
	Buchstaben mit Oberlänge: Gruppe l b h k f	143
	Gruppe s r z x	144

Inhalt

4.5	Großbuchstaben	146
	Grundlagen	146
	Gruppe U Y V W	147
	Gruppe T F P R B	148
	Gruppe I J H K Z	149
	Gruppe O Q C G	150
	Gruppe L D X	151
	Gruppe S E	152
	Gruppe N M A	153
4.6	Zusatzalphabet	155
4.7	Weitere Künstler:innen	156
5	Faux Calligraphy	159
5.1	Einführung	160
5.2	Material	160
5.3	Form der Schattenstriche	161
5.4	Position der Schattenstriche	163
5.5	Kleinbuchstaben	166
	Buchstaben mit Ovalen: Gruppe a o d c e	166
	Buchstaben mit Unterlänge: Gruppe j g q y p	167
	Buchstaben mit Oberlänge: Gruppe l b h k f	168
	Buchstaben mit Bögen und Wellen: m n u v w i	169
	Spezielle Buchstaben: r s t x z	170
5.6	Großbuchstaben	172
5.7	Weitere Künstler:innen	177
6	Handlettering	179
6.1	Einleitung	180
6.2	Schriftklassen	181
	Serifenschriften	181
	Serifenlose Schriften (Sans Serif/Grotesk)	182
	Gebrochene Schriften	182
6.3	Material	183
	Stifte	183
	Stifte, Upgrade	183
	Papier	183

6.4	Methoden	184
	Kalligrafisch vorschreiben	184
	Aufbauen	186
	Zeichnen & Konstruieren	189
	Verzierungen und kreative Details	190
6.5	Basic-Alphabete	194
	Serifenloses Alphabet	194
	Serifen-Alphabet	199
6.6	Weitere Künstler:innen	207
Index		208



Foto: © Christina Marks

Einleitung

Als ich mit der Spitzfeder-Kalligrafie und dem Lettering begonnen habe, waren diese Themen, insbesondere die Kalligrafie, im deutschsprachigen Raum noch relativ unbekannt. Im amerikanischen Raum und auch in Städten wie Paris und London kam diese Kunstform damals gerade an, und so habe ich mir Material aus den USA und aus Japan importiert, habe alte Bücher in verschiedenen Sprachen studiert und bin quer durch die Welt geflogen, um dieses wunderbare Handwerk von den Besten zu erlernen.

In Österreich war ich die Erste, die das Gewerbe »Kalligrafie« angemeldet hat. Ich wurde skeptisch beäugt; inzwischen lebe ich vom Schreiben.

Die Themen Lettering und Kalligrafie sind inzwischen so sehr miteinander verwoben, dass es mir ein Bedürfnis ist, Klarheit zu schaffen. Daher ist dieses Buch entstanden, das beide Themen behandelt, aber vor allem auch die Unterschiede aufzeigt.

Ich möchte dir im Folgenden zeigen, was ich mir einst auf der ganzen Welt zusammensuchen musste. Ich wünsche mir, dass du aus meinen Erfahrungen und Fehlern lernst. Ich hoffe, dass ich dir den Einstieg in die wunderbaren Themenbereiche Lettering und Kalligrafie erleichtere und dass du damit genauso viel Spaß hast wie ich.

Deine Natascha

Was dich in diesem Buch erwartet

In diesem Buch stelle ich dir verschiedene Techniken und Werkzeuge vor, sodass du von Grund auf lernst, schöne und ausgewogene Schriften zu schreiben und zu zeichnen. In jedem Kapitel zeige ich dir anhand eines Schreibwerkzeugs Hintergrund und Aufbau der Buchstaben und du lernst Schritt für Schritt, wie du diese schreibst oder zeichnest. Du kannst das Buch von vorne bis hinten durcharbeiten (meine Empfehlung!) oder dir einfach die Kapitel herauspicken, die dich interessieren, und direkt dort einsteigen.

Kapitel 1: Grundlagen

In diesem Kapitel erläutere ich dir die Begriffe, die dich das restliche Buch über begleiten werden. Du lernst den Unterschied zwischen Kalligrafie und Lettering kennen und erhältst einen Einblick, welche Schriften du mit den verschiedenen Werkzeugen schreiben kannst.

Kapitel 2: Kalligrafie mit dem Bunt- und Bleistift

In diesem Kapitel lernst du eine lebendige Schreibschrift kennen, die mit Blei- oder Buntstift geschrieben wird. Du erhältst hier einen ersten Einstieg in die Kalligrafie. Ich habe hierfür gezielt einen Blei- oder Buntstift gewählt, weil dies ein Schreibwerkzeug ist, mit dem du sicher schon geschrieben hast. Auf diese Weise ist der Einstieg in die Kalligrafie besonders einfach, weil du

dich direkt auf das Schreiben konzentrieren kannst, ohne dich gleichzeitig auch noch an ein neues Schreibwerkzeug gewöhnen zu müssen. Ich empfehle dir deshalb, dieses Kapitel nicht zu überspringen.

Kapitel 3: Kalligrafie mit der Spitzfeder

Dieses Kapitel lehrt dich die Kalligrafie mit der Spitzfeder. Auf dem Alphabet in diesem Kapitel basieren viele moderne Handlettering-Stile und auch Brush Lettering.

Kapitel 4: Brush Lettering

Wenn du nicht nur Druckschriften, sondern auch Schreibschriften learnen möchtest, sind Grundkenntnisse mit dem Brush Pen oder der Spitzfeder unerlässlich. Daher gebe ich dir in diesem Kapitel eine kurze Einführung in den Umgang mit diesem Werkzeug.

Kapitel 5: Faux Calligraphy

Die Faux Calligraphy ist eine Hybridform aus Kalligrafie und Lettering. Du zeichnest Buchstaben, die auf der Spitzfeder-Kalligrafie aufbauen und so aussehen, als wären sie mit der Spitzfeder oder dem Brush Pen geschrieben worden.

Kapitel 6: Handlettering

Hier erkläre ich dir die Grundbegriffe des Handletterings und zeige dir anhand von ein paar Alphabeten, wie du selbst Handlettering-Buchstaben und -schriften umsetzt.



Licht

The image features the word "Licht" written in a highly decorative, black calligraphic script. The letters are intertwined with elaborate flourishes and swirls. A prominent five-pointed star is positioned to the left of the word, partially overlapping the letter 'L'. The entire composition is set against a light, textured rectangular background.

1 Grundbegriffe





Die Begriffe Lettering, Kalligrafie und Typografie werden heutzutage gerne synonym verwendet, obwohl sie sehr unterschiedliche Dinge beschreiben. Auch wenn sich dieses Buch nur zweien davon widmet – der Kalligrafie und dem Lettering – ist es sinnvoll, dass du weißt, was hinter den Begriffen steckt. Die Unterscheidung ist aber sehr simpel und du kannst sie dir leicht merken, wenn du sie erstmal verstanden hast.

1.1 Lettering

Unter Lettering versteht man das schrittweise Zeichnen von Buchstaben. Hier wird der Buchstabe nicht in einem Schwung geschrieben, sondern ausgetüftelt, mit einzelnen separaten Strichen nach und nach zu Papier gebracht und dann verfeinert. Man kann nachbessern, ausradieren und so lange an einem Buchstaben feilen, bis er perfekt ist.

Der Begriff des Lettering wird heutzutage sehr lose verwendet. Sobald eine Schrift etwas hübscher aussieht, wird sie als Hand-

lettering (= analoges Lettering, im Gegensatz zu digitalem Lettering am Computer) bezeichnet. Zig Alphabete, die eigentlich geschrieben werden (und somit Kalligrafie oder einfach schönere Handschrift sind), sind unter dem Begriff des (Hand-)Letterings zusammengefasst. Ich möchte, dass du den Unterschied kennst, auch wenn du dich dafür entscheidest, die Begriffe synonym zu verwenden. Beim Lettering kannst du jede Art von Schrift zeichnen, sowohl Schreib- als auch Druckschriften.



Alles klar?

Mit dem Brush Pen geschrieben.



Alles klar?

Mit der Spitzfeder geschrieben.

Beim Vergleich wird schnell klar, dass die Grundprinzipien der beiden Werkzeuge dieselben sind: Dicke und dünne Striche entstehen durch Druckausübung auf das Schreibwerkzeug.

1.2 Kalligrafie

Kalligrafie ist die Kunst des schönen Schreibens. Das heißt, die Buchstaben werden mit einem beliebigen Werkzeug geschrieben: mit einer Feder, mit einem Pinsel, mit einer Füllfeder oder mit einem Bleistift... Das Ziel ist es, schon beim Schreiben, also ohne nachzubessern, direkt perfekte Buchstaben zu formen. Deshalb ist die Kalligrafie nur durch viel Übung zu meistern, denn dann gelingt es dir, dass die Buchstaben ins Muskelgedächtnis übergehen. In Kapitel 3 lernst du das Schreiben einer kalligrafischen Schrift mit der Spitzfeder, nämlich der sogenannten Copperplate.

Die Kalligrafie kann mit verschiedensten Arten von Stiften umgesetzt werden. Je nach Werkzeug erhältst du ein unterschiedliches Schriftbild und kannst entsprechend unterschiedliche Schriften umsetzen. Mehr

dazu findest du beim Material. Für die Kalligrafie-Schriften in diesem Buch kannst du Blei- oder Buntstifte und eine Spitzfeder verwenden.

Wichtig

Lettering baut auf Kalligrafie auf. Um Buchstaben zeichnen zu können, musst du wissen, wie sie aussehen. Und wie sie aussehen, wird auch vom Schreibwerkzeug diktiert – also von der Kalligrafie.

Wenn du z.B. einen Schriftzug im Fraktur-Stil letters möchtest, dann musst du im Vorhinein wissen, wie diese Schrift eigentlich aussieht. Nur so wird dein Lettering in sich stimmig.

Brush Lettering

Beim Brush Lettering schreibst du die Buchstaben mit einem Brush Pen, Pinsel oder Schriftpinsel. Auch Brush Lettering ist technisch gesehen Kalligrafie, da man auch hier die Buchstaben schreibt und nicht zeichnet. Viele Brush Lettering-Schriften orientieren sich an der Copperplate-Kalligrafie, die auch in diesem Buch behandelt wird.



Brush Lettering

1.3 Hybridform

Faux Calligraphy

Die Faux Calligraphy ist eine Hybridform aus Kalligrafie und Lettering. Dabei geht es darum, Buchstaben so zu zeichnen, wie sie mit der Spitzfeder oder dem Brush Pen geschrieben aussehen würden, nur verwendest du dafür keine Spitzfeder oder Brush

Pen. Zuerst schreibst du sie mit einem Stift, bei dem sich die Strichstärke nicht ändert, danach zeichnest du die Stellen noch einmal nach, die beim Schreiben mit der Spitzfeder oder dem Brush Pen als dickere Striche entstanden wären.

Beispiel

Manchmal ist der Unterschied gar nicht so leicht zu erkennen, ob eine Schrift geschrieben, also kalligrafiert, oder gezeichnet wurde, also per Handlettering entstanden ist.

In diesem Beispiel rechts ist das obere Bild kalligrafiert und das untere gelettert. Alles klar? Nein? Hier die Erklärung.

Das erste Wort habe ich nur geschrieben. Die dicken und dünnen Linien sind zustande gekommen, indem ich während des Schreibens Druck auf meinen Buntstift ausgeübt habe. Somit ist das Wort kalligrafiert.

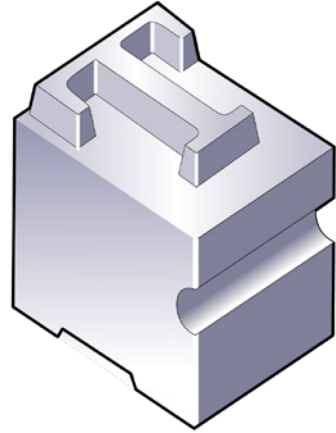
Das zweite Wort habe ich mit sogenannter Faux Calligraphy gestaltet. Ich habe zuerst das Wort, wie bei Beispiel 1, geschrieben, ohne dass dabei jedoch dicke und dünne Striche entstanden sind. Dann habe ich aber die Abstriche (die dicken Linien, bei denen der Strich abwärts geführt wird), noch einmal nachgezeichnet und verstärkt. Somit ist es eine Hybrid-Form.

Beim dritten Wort habe ich die Form gänzlich Strich für Strich gezeichnet. Somit ist es Lettering.



1.4 Typografie

Typografie ist ursprünglich der Satz von Buchstaben mit beweglichen Lettern für den Druck, früher mit Bleiletttern, aus denen man die Texte zusammengesetzt hat, heute aber ebenso am Computer. Typographische Gestaltung ist somit die Verwendung von Schrift zu gestalterischen Zwecken. Hier werden die Buchstaben aber nicht gezeichnet oder geschrieben, sondern es werden bereits vorhandene Schriften verwendet.



Bleiletter, Wikimedia Commons

1.5 Type Design

Font- oder Type-Designer vereinen oft alle oben genannten Skills, um eine Schrift zu entwerfen, die man schließlich am Computer verwenden kann. Oft werden die Buchstaben dazu erst geschrieben (→ Kalligrafie), digital verfeinert (→ Lettering) und anschlie-

ßend zu einer Schrift zusammengesetzt. Dieser Prozess ist ein unglaublicher Aufwand und ich ziehe meinen Hut vor allen Menschen, die hierfür Geduld und Muße haben.

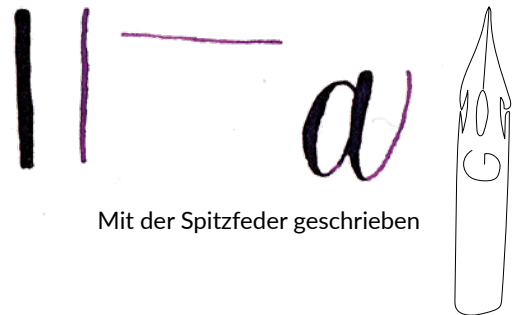


1.6 Material: Kalligrafie-Federn

Auf der Suche nach der richtigen Feder oder beim Stöbern im Künstlerbedarf sind dir bestimmt schon einige Federn und Schreibwerkzeuge untergekommen. Ich stelle dir kurz die gängigsten vor und erläutere dir, was du mit ihnen machen kannst.

Spitzfeder

Diese Feder heißt so, weil sie vorne spitz zuläuft. Mit ihr schreibst du Schriften, deren Strichstärkenkontrast sich aus dem Druck auf die Feder ergibt. Drückst du auf, entsteht ein dicker Strich; ohne Druck entsteht ein dünner Strich. Mit der Spitzfeder werden z.B. die Copperplate und Spencerian geschrieben, aber auch viele moderne Kalligrafie-Schriften.



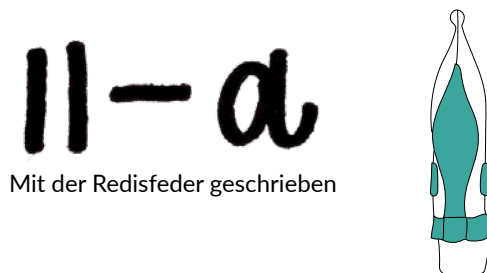
Bandzugfeder

Eine Bandzugfeder wird für gänzlich andere kalligraphische Schriften verwendet als die Spitzfeder. Sie läuft vorne nicht spitz zu, sondern hat eine breite Kante. Diese kann auch sehr fein sein, trotzdem bleibt es eine Kante. Hier wird die Linienbreite nicht durch den Druck auf die Feder bestimmt, sondern durch die Drehung des Werkzeugs. Je horizontaler die Feder über das Papier gezogen wird, desto breiter der Strich. Schriftarten, die mit einer Bandzugfeder geschrieben werden, sind z.B. die humanistische Kursive und die Fraktur.



Redisfeder

Diese Feder hat an der Spitze einen kreisrunden Aufsatz. Die Besonderheit ist, dass es keine Strichstärkenvariation gibt – jeder Strich ist gleich breit. Natürlich gibt es hier auch größere und kleinere Varianten. Eine Schrift, die durchgehend eine Breite hat, nennt man übrigens Monoline..



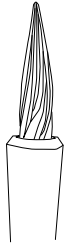
Glasfeder

Glasfedern gibt es einerseits als komplette Schreibwerkzeuge mit Griff und Feder in einem Stück, andererseits auch als Federspitzen für Füllhalter. Wie bei der Redisfeder gibt es auch bei der Glasfeder keine Möglichkeit, die Strichstärke zu variieren. Dieselben Elemente – mit verschiedenen Werkzeugen geschrieben – machen schnell klar, wie viel bei der Kalligrafie vom Werkzeug abhängt.

Um einen Schriftstil zu meistern, musst du das richtige Werkzeug dafür haben. So kannst du z.B. eine Brush Lettering-Schrift nicht mit der Bandzugfeder schreiben, da die Strichstärkenvariation beim Brush Pen durch den Druck auf das Werkzeug entsteht, die Bandzugfeder aber nicht auf Druck reagiert und auch noch eine ganz andere Spitze hat.

||-a

Mit der Glasfeder geschrieben



|| = a

Mit dem Brush Pen geschrieben

